

Montage- und Betriebsanleitung

Rohrantrieb für Rollladen- und Sonnenschutzanlagen



Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.

Antriebe: JE- Antriebe

JE40/10 ELM Automatic

Nomenklatur:

Beispiel : JE 40 / 10 ELM Automatic

JE	40	/	10	ELM Automatic
Typ	Serie		Drehmoment	Endabschaltung

Typ

JE = Standard Baureihe mit Stern Getriebeabgang

Serie

40 = Motorrohr- \varnothing 35mm (für Wellen ab \varnothing 40mm)

Drehmoment

Motordrehmoment in Nm

Endabschaltung

ELM Automatic = elektronische Endabschaltung mit Hinderniserkennung (in Serie 40)

Das Herstellungsdatum steht als vierstellige Zahl im unteren Bereich des Typenschildes.

Die Ziffern 1 und 2 geben das Jahr und die Ziffern 3 und 4 geben den Monat an. (Im Beispiel 2015, Februar)

1502

Wichtige Sicherheitshinweise für den Benutzer

Zur Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Hinweise zu beachten. Diese Anleitung bitte aufbewahren.

- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an der Anlage sowie an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Quetsch- und Scherstellen an der Anlage sind zu vermeiden oder zu sichern.
- Rollläden und Sonnenschutzanlagen bei ihrer Betätigung beobachten und die Anlage nicht betreiben, wenn sich Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Kindern nie erlauben, mit Schaltern/ Bedienelementen und Steuereinrichtungen zu spielen.
- Beschädigte Anlagen bis zur Instandsetzung durch den Fachmann stilllegen.
- Die Anlage regelmäßig durch Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen lassen.
- Anlage stillsetzen und vom Versorgungsnetz trennen sowie gegen Wiedereinschalten sichern, wenn Wartungs- oder Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in der unmittelbaren Nähe durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rohrantriebe der Typenreihe „JE...“ sind ausschließlich für den Betrieb von Rollladen- / und Sonnenschutzanlagen bestimmt.

Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Andere Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit eine Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Jolly Motor España S.L. / enjoy motors Deutschland GmbH nicht.

Für den Betrieb / Instandsetzung und Wartung der Anlage sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten.

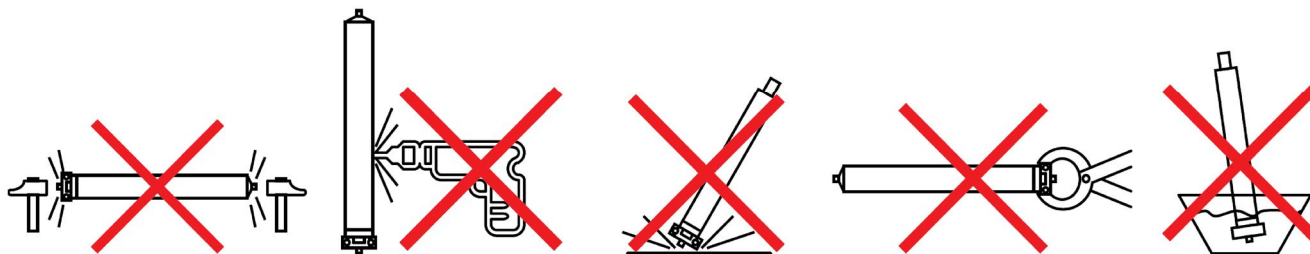
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen - einschließlich Kinder - mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Wichtige Sicherheitshinweise für die Montage / Installation



**Unsachgemäße Installation kann zu schwersten Verletzungen führen!
Folgende Hinweise bitte unbedingt beachten!**

- Arbeiten und sonstige Tätigkeiten, einschließlich Wartungs- und Reinigungsarbeiten, an der Anlage sowie an der Elektroinstallation dürfen nur von Fachpersonal, insbesondere Elektro-Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften sowohl für die Elektroinstallation als auch für die gesamte Anlage sind zu befolgen.
- Vorsicht bei Berührung des Motorrohres, da es sich auch nach kurzer Betriebszeit stark erhitzt.



- Werden Antriebe mit Schaltern geliefert, die nach Loslassen nicht in die Nullstellung (Stopp) zurückkehren, muss der zu bewegende Behang von der Bedienperson zu beobachten sein.
- Schalter /Steuerungseinrichtungen in Sichtweite des angetriebenen Produktes, aber von sich bewegenden Teilen entfernt, in einem Abstand zum Boden von mindestens 1,5 m sichtbar anbringen.
- Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden.
- Bewegliche Teile des Antriebes müssen mehr als 2,5m über dem Boden oder einer anderen Ebene, die den Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert werden.
- Quetsch- und Scherstellen sind zu vermeiden oder zu sichern
- Bei den Befestigungen des Antriebes (Antriebslagern) ist jeweils die sicherste und geeignetste Variante zu wählen.
- Das Bemessungs-Drehmoment und die Bemessungs-Betriebsdauer müssen mit den technischen Anforderungen der angetriebenen Produkte abgestimmt sein.
- Sind bei Antriebslagern vom Hersteller bestimmte maximale Drehmomente angegeben, so dürfen diese nur mit Antrieben geringer oder maximal gleicher Kraft (Nm) verwendet werden.
- Der Stellring der Endabschaltung darf nicht angebohrt werden und muss ebenfalls passgenau in der Profilwelle sitzen.
- Die Netzanschlussleitung des Antriebes muss sorgfältig verlegt sein und darf auf keinen Fall in den Wickelbereich des Rolllades gelangen.
- Anschlussleitungen des Typs „HO5VV-F“ dürfen nicht im Außenbereich verlegt werden. (Werden Antriebe mit PVC HO5VV-F-Zuleitung installiert, muss die Zuleitung bei AP-Installation im Freien sowie bei UP-Installation durch ein Schutzrohr oder Kabelkanal geschützt werden.)
- Bevor der Antrieb installiert wird, sind alle nicht benötigte Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit Antrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Den Antrieb nicht dem Wasser/Regen aussetzen.
- Bei Befestigung des Behanges an der Wickelwelle darauf achten, dass die Schraubenenden den Antrieb nicht berühren.
- Das angegebene Drehmoment des Antriebes darf an keinem Punkt des Fahrbereiches von der angehängten Last überschritten werden.
- Die Einschaltdauer muss auf die Anforderung des angetriebenen Produktes abgestimmt sein.
- Wird der Antrieb in einem Rollladenkasten untergebracht, so ist darauf zu achten, dass der Kasten eine Revisionsklappe nach DIN hat, die einen leichten Tausch, Wartung, Einstellung und Nachjustage der Anlage ermöglicht.
- Es dürfen nur vom Antriebshersteller freigegebene Zubehörteile (Wellenadapter, Antriebslager, Ersatzteile und Zusatzeinrichtungen) verwendet werden.
- Die Netzanschlussleitung dieses Antriebes darf nur durch den gleichen Leitungstyp vom Hersteller ersetzt werden.
- Bei der Installation des Antriebes muss eine allpolige Trennmöglichkeit vom Netz mit mindestens 3mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden.
- Für einen sicheren Betrieb der Anlage müssen die Endlagen korrekt eingestellt werden.
- Der Antrieb darf nicht an der Netzanschlussleitung transportiert werden.
- Alle Befestigungsschrauben, ggf. rastbare Verbindungen, müssen auf festen Sitz überprüft werden.
- Wird der Antrieb in Anlagen in einem besonders gekennzeichneten Bereich (z. B. Fluchtwege, Gefahrenzonen, Sicherheitsbereiche) eingesetzt, müssen die jeweils geltenden Vorschriften und normen eingehalten werden.

Montage des Antriebes

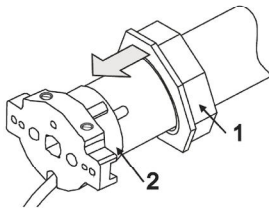


Zur Kopplung des Antriebes mit der Wickelwelle dürfen ausschließlich Komponenten aus dem aktuellen Produktkatalog des Antriebsherstellers verwendet werden.



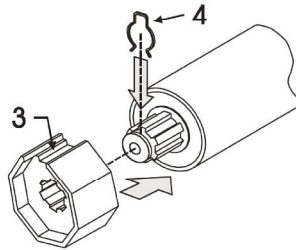
Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten und zu sichern. Elektroarbeiten müssen durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

1



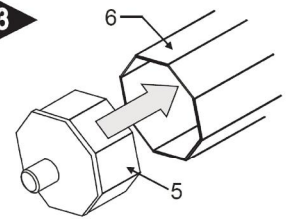
Adapterring (1) bis Stellring (2) der Endschaltung durschieben, bis dieser richtig auf dem Nocken des Stellrings sitzt.

2



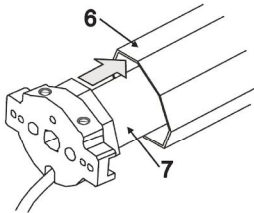
Wellen-Kupplung (3) auf Getriebebolzen schieben und durch Clip (4) sichern.

3



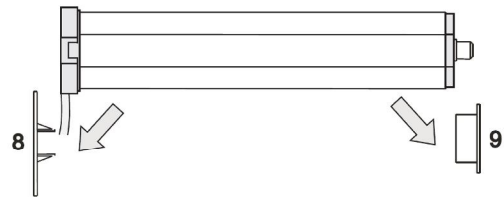
Führen Sie die Wellenkapsel (5) in die Rollladenwelle (6) ein.

4



Den Einsteckantrieb (7) komplett in die Welle (6) bis zur Wulst des Stellrings einschieben. NIEMALS EINSCHLAGEN!

5



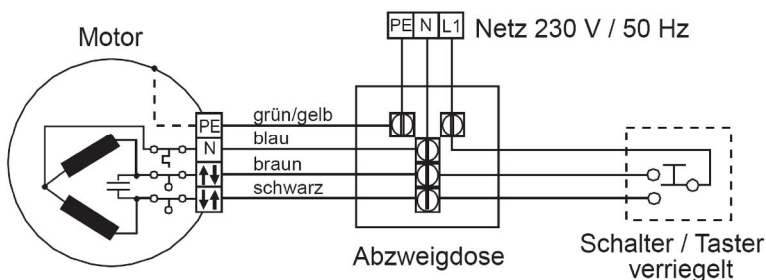
Die Antriebswelle mit Antrieb in die montierten Wandlager (8) und (9) einsetzen. Achten Sie darauf, dass die Einstellschrauben am Antriebskopf gut zugänglich sind.

Achten Sie auf rechtwinklige Ausrichtung der Wickelwelle zur Wand und ausreichend axiales Spiel.

Elektrischer Anschluss



Der Anschluss des Antriebes muss durch eine Elektro-Fachkraft nach den gültigen VDE-Bestimmungen und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen vorgenommen werden.



Aderfarben der Antriebsleitung:

- ▶ GRÜN/GELB : Schutzleiter / PE
- ▶ BLAU : Neutraleiter / N
- ▶ BRAUN : Phase Richtung 1
- ▶ SCHWARZ : Phase Richtung 2

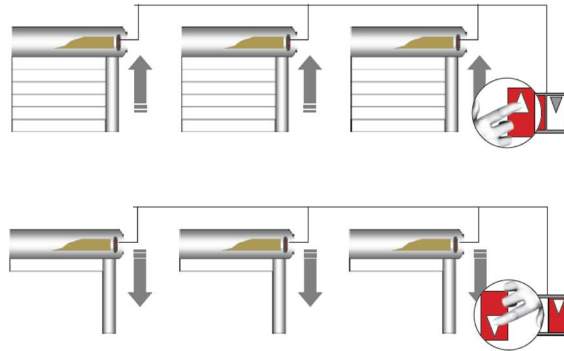
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Niemals normale Lichtschalter oder Schaltuhren verwenden, die nicht ausdrücklich zur Steuerung von Rollladen-/Jalousieantrieben vorgesehen sind.
- Auf- und Abrichtung der Jalousieschalter/-taster müssen gegeneinander elektrisch und mechanisch verriegelt sein.
- Die Symbole des Schalters/Tasters müssen mit der Fahrtrichtung des Antriebes übereinstimmen.
- Werden Antriebe in Gruppen zusammengefasst oder anders als durch Jalousieschalter/-taster einzeln bedient, ist geeignetes Zubehör (Trennrelais, Gruppen-, Zentral-, Dezentralsteuerungen) aus unserem Produktsortiment zu verwenden.
- Eine Haftung für Fremdprodukte wird ausdrücklich abgelehnt.
- Verwenden Sie zur Ansteuerung nur Taster (Schaltuhren), die das Neutraleiter-Potential nicht über den Antrieb beziehen. Die Ausgänge des Tasters müssen in Ruhelage potentialfrei sein.



Elektrischer Anschluss (Fortsetzung)

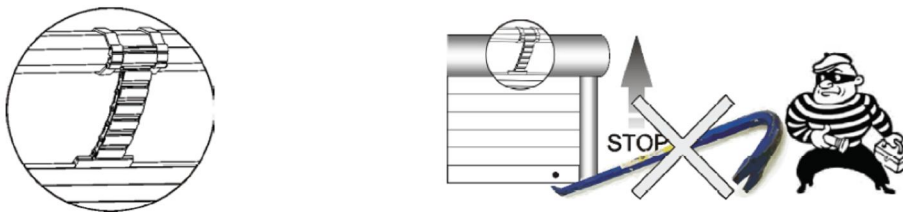
- Werden Antriebe anders als durch Rollladen-/ Jalousietaster einzeln bedient, ist geeignetes Zubehör (z.B. Zeitschaltuhren, Trenn- bzw. Motorsteuerrelais, etc. aus unserem Produktsortiment zu verwenden).
- Die Umschaltzeit für einen Laufrichtungswechsel Auf ↔ Ab muss mindestens 0,5 Sekunden betragen.
- Es können max. 3 Antriebe parallel geschaltet werden. Zu beachten ist hierbei die maximale Schaltbelastbarkeit des Tasters, Steuergerätes, etc.

Parallelschaltung



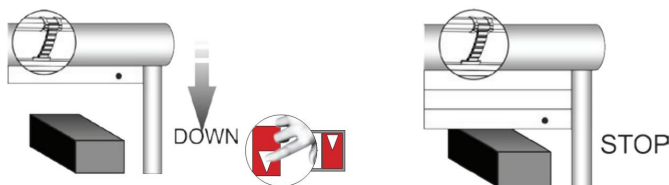
Durch die Parallelschaltung mehrerer Antriebe (max.3) mit einem Gruppentaster können alle Antriebe gleichzeitig bedient werden.

Hochschiebesicherung



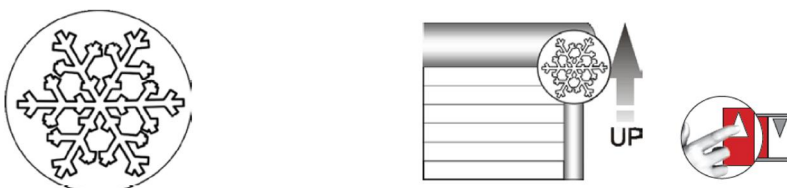
Um die Automatikfunktionen des elektronischen Motors zu nutzen, sind starre Wellenverbinder (Hochschiebesicherungen) erforderlich.

Hinderniserkennung



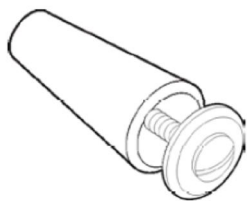
Durch den beweglichen Motorkopf kann ein Hindernis in Abrichtung erkannt werden und der Motor stoppt.

Blockier und Anfrierschutz

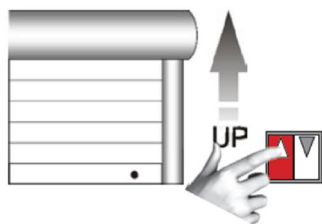


Bei Stillstand der Motorwelle schaltet der Motor unmittelbar ab. Somit ist auch eine Abschaltung bei angefrorenem Rollladenelement im Winter garantiert.

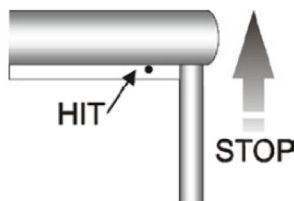
Automatische Endlageneinstellung „obere Endlage“



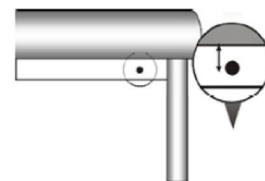
Zur automatischen Endlageneinstellung werden feste Endanschläge benötigt (Endstopper, Winkelendleiste etc.)



Auf-Taste drücken und gedrückt halten, bis der Motor automatisch stoppt.



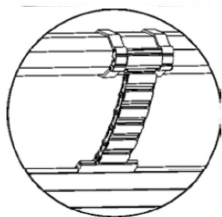
Motor stoppt automatisch bei Erreichen der oberen Anschläge



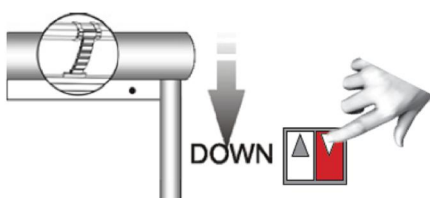
Motor speichert die obere Endlage mit kleiner Reduzierung zur Entlastung des Rollladenpanzers.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Motor zur korrekten Abspeicherung der Endlagen zuvor eine komplette Umdrehung benötigt. Die obere Endlage wird über den mechanischen Widerstand der Anschläge erkannt und mit einer entsprechenden Korrektur zur Entlastung des Rollladenpanzers abgespeichert.

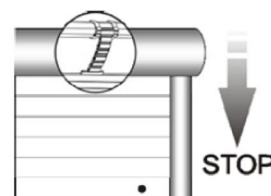
Automatische Endlageneinstellung „untere Endlage“



Zur automatischen unteren Endlageneinstellung müssen starre Wellenverbinder verwendet werden.



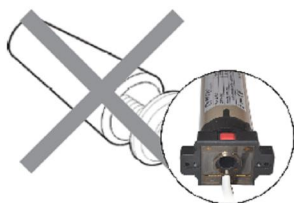
Ab-Taste drücken und gedrückt halten, bis der Motor automatisch stoppt.



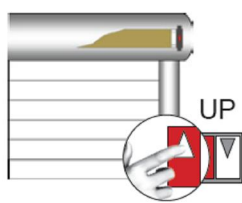
Motor stoppt automatisch bei Erreichen der unteren Endlage und speichert diese ab.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Motor zur korrekten Abspeicherung der Endlagen zuvor eine komplette Umdrehung benötigt.

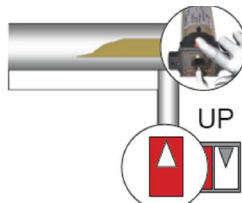
Manuelle Endlageneinstellung mittels Taste am Motorkopf „obere Endlage“



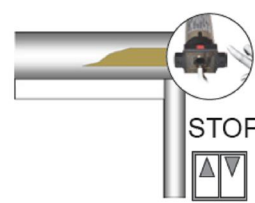
Zur manuellen Einstellung sind feste Anschläge nicht erforderlich.



Auf-Taste drücken. Motor startet in Auf-Richtung.



Zusätzlich zur Auf-Taste die Motortaste betätigen und bei Erreichen der gewünschten Endlage Tasten loslassen.



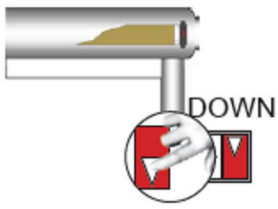
Die Endlage wird gespeichert, sobald eine der beiden Tasten (Auf- oder Motortaste) losgelassen wird.



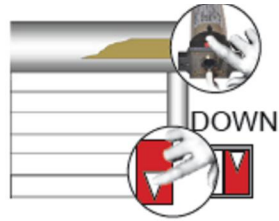
Stellen Sie sicher, dass eine ungefährdete Bedienung des Motortasters gegeben ist!

Hinweis: Zur genaueren Einstellung kann bei gedrückter Auf-Taste die Motortaste auch tastend bedient werden.

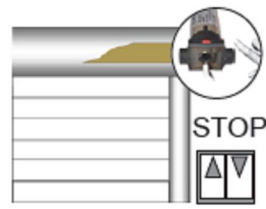
Manuelle Endlageneinstellung mittels Taste am Motorkopf „untere Endlage“



Ab-Taste drücken.
Motor startet in Ab-Richtung.



Zusätzlich zur Ab-Taste die Motortaste betätigen und bei Erreichen der gewünschten Endlage Tasten loslassen.



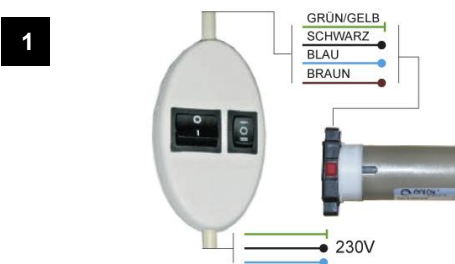
Die Endlage wird gespeichert, sobald eine der beiden Tasten (Auf- oder Motortaste) losgelassen wird.



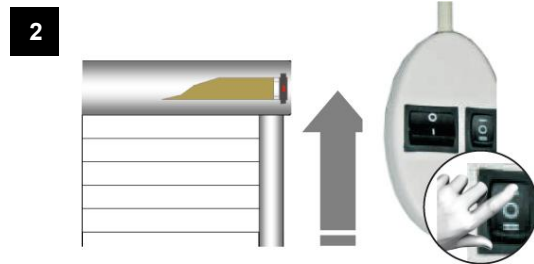
Stellen Sie sicher, dass eine ungefährdete Bedienung des Motortasters gegeben ist!

Hinweis: Zur genaueren Einstellung kann bei gedrückter Ab-Taste die Motortaste auch tastend bedient werden.

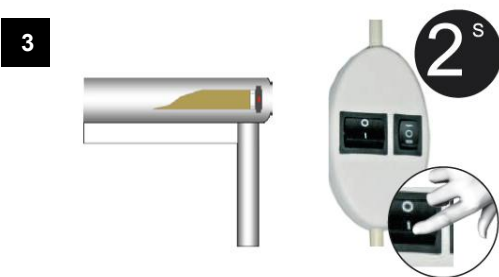
Manuelle Endlageneinstellung mittels Einstellhilfe „obere Endlage“



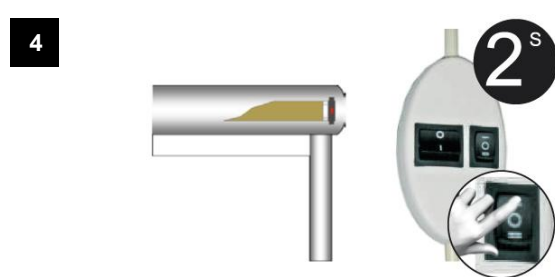
Einstellhilfe anschließen. Übereinstimmung der Fahrrichtungen überprüfen, ggf. braune und schwarze Ader tauschen.



Auf-Taste drücken. Motor startet in Auf-Richtung. Solange festhalten, bis die Endlage erreicht ist.



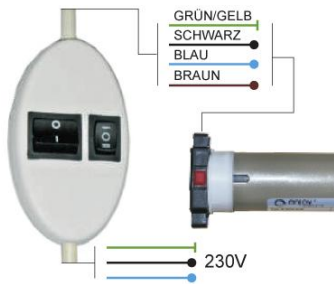
Programmiertaste 2 Sekunden drücken.



Auf-Taste kurz drücken. Obere Endlage ist gespeichert.

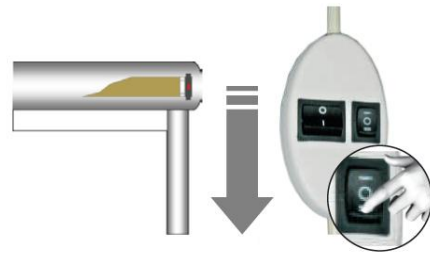
Manuelle Endlageneinstellung mittels Einstellhilfe „untere Endlage“

1



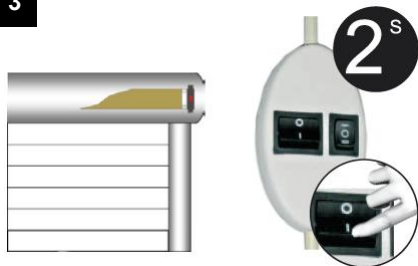
Einstellhilfe anschließen. Übereinstimmung der Fahrrichtungen überprüfen, ggf. braune und schwarze Ader tauschen.

2



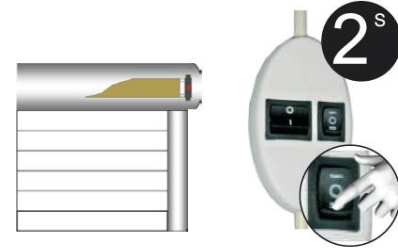
Ab-Taste drücken. Motor startet in Ab-Richtung. Solange festhalten bis die Endlage erreicht ist.

3



Programmiertaste 2 Sekunden drücken.

4



Ab-Taste kurz drücken. Untere Endlage ist gespeichert.

Löschen der Endlagen „Reset“

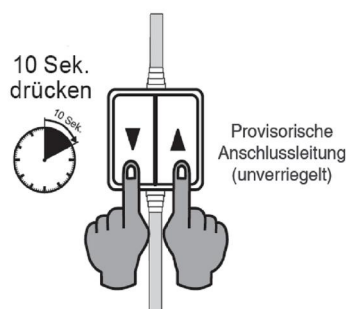
Es besteht die Möglichkeit den Löschvorgang über drei verschiedene Arten (A / B / C) auszuführen:

A



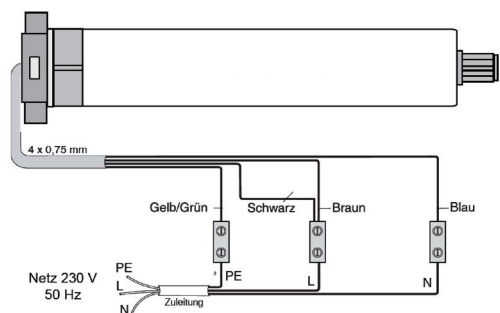
Zur Löschung der Endlagen die Programmiertaste des Programmiersets „ELM“ für 10 Sekunden betätigen.

B



Zur Löschung der Endlagen beide Tasten der provisorischen Anschlussleitung (unverriegelter Doppeltaster) für 10 Sekunden betätigen.

C



- 1.) Trennen Sie die Spannungsversorgung der Anlage.
- 2.) Schließen Sie Motorleitungen gemäß Bild C an.
- 3.) Die Netzspannung für 10 Sekunden einschalten.
- 4.) Trennen Sie die Spannungsversorgung wieder.
- 5.) Motorleitungen wieder nach Abb. 1 anschließen.
- 6.) Spannungsversorgung wieder einschalten.

Hinweis: Es werden beim Löschvorgang immer beide Endlagen gelöscht.

Wartung / Entsorgung

Diese Antriebe sind wartungsfrei.

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Verordnungen der Recycling – oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt.

Technische Daten

Typ: JE 40...	/10 ELM Automatic
Nennmoment (Nm)	10
Drehzahl (U/min.)	14
Endschalterbereich (Umdr.)	∞
Anschlussspannung	230V AC 50Hz
Anschlussleistung (W)	116
Nennstromaufnahme (A)	0,49
Betriebsart	S2 KB 4min.
Schutzart	IP44
Schalldruckpegel	$L_p < 70\text{dB(A)}$

Technische Änderungen vorbehalten.

Vers.- Anl.: 1502